

Bitte informieren Sie uns über Ihre Teilnahme zum  
**24. Kolloquium Dresdner Stadtteilgeschichte**  
am 26. Januar 2019.

Ich / Wir nehme(n) am Kolloquium teil.

Name / Institution

.....  
Anschrift / Stempel

.....  
 Bitte informieren Sie mich zukünftig per E-Mail, meine  
E-Mail-Adresse lautet:

.....  
Datum, Unterschrift:

**Stadtmuseum Dresden**  
Wilsdruffer Straße 2  
01067 Dresden



**UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN UNTER**  
Telefon: 0351 | 4887301, Fax: 0351 | 4887303  
E-Mail: sekretariat@museen-dresden.de  
oder per Post an: **Stadtmuseum Dresden,**  
**Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden**

**VERANSTALTUNGSORT**  
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2,  
(Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden



Prinzess-Margarethen-Park an der Alten Wacht  
Foto: SLUB / Dt. Fotothek, Unbek. Fotograf  
Titel: Plakat „Sonnenrosenaktion“, 1948, Gestalter: Horst  
Naumann, Stadtmuseum Dresden, SP1981/05034



Sa 26.1.2019  
10 bis 16 Uhr  
Stadtmuseum  
Dresden  
Eintritt frei

**DAS GRÜNE DRESDEN**  
Von Bäumen und Parks,  
Kohlrabis und Rosen

24. Kolloquium Dresdner Stadtteilgeschichte

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der  
Dresdner Stadtteilgeschichte,

ich lade Sie recht herzlich ein zum **24. Kolloquium  
Dresdner Stadtteilgeschichte** am Sonnabend, dem  
**26. Januar 2019, 10 bis 16 Uhr, in den Festsaal im  
Stadtmuseum Dresden.**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Eschebach  
Direktorin Stadtmuseum Dresden

Dresden zeichnet sich durch einen hohen Anteil an  
Grünflächen im Stadtgebiet aus. Das Spektrum reicht  
von charakteristischen Einzelbäumen bis zum Wald-  
park, von der „Kohlrabi-Insel“ bis zum Rosengarten.  
Viele Personen und Gruppen trugen und tragen zu  
Anlage und Erhalt bei, wobei die Ideen und Ziel-  
setzungen durchaus unterschiedlich sind. Zu den  
religiös motivierten Gedenkbäumen zählen z. B. die  
Lutherbäume, Parkgründungen des 19. Jahrhunderts  
gehen dagegen auch auf profaner orientiertes bürger-  
schaftliches Freizeitengagement zurück. Während der  
Gärtner Bouché im Großen Garten ganz professionell  
wirkte, ist dies bei den Kleingartensparten in der Regel  
nicht das Wichtigste. Der Friedhof in Dölzchen und  
der Rosengarten, beide aus den 1920er/30er Jahren,  
verweisen auf weitere Motivationen, so wie der Inter-  
nationale Garten die aktuellen Entwicklungen aufgreift  
und produktiv umsetzt. Ein bunter Blumenstrauß, auf  
den Sie gespannt sein dürfen!

## PROGRAMM

### Begrüßung und Einführung

Dr. Erika Eschebach und Dr. Claudia Quiring

### Lutherbäume in Dresden

Siegfried Reinhardt, Neue Nachbarschaft Kaditz

### Im Waldpark Weißer Hirsch – zwischen Konzert- und einstigem Golfplatz

Dr. Michael Böttger, Verschönerungsverein Weißer  
Hirsch/Oberloschwitz e. V.

### Der Albertpark und das Wirken des Vereins Volkswohl

Dr. Holger Rohland, Stadthistoriker, Dresdner  
Geschichtsmarkt

### Der Große Garten zu Dresden – das Wirken von Karl Friedrich Bouché

Karl Henry Jurk, Förderverein Palais Großer Garten

*Mittagspause (ca. 12.20 bis 13.45 Uhr)*

### Der Friedhof Dölzchen – ein grünes Kleinod im Dresdner Westen

Ekkehardt Müller, Freundeskreis Friedhof Dölzchen

### Kleingartenanlagen in der Stadt – Grün für Dresden

Helga Kluge, Stadtverband der Dresdner  
Gartenfreunde



Laube im Kleingartenverein „Alte Elbe“, 1936  
Stadtverband der Dresdner Gartenfreunde

### Die Sondergärten des Königsufers – Der Rosengarten

Jens Zappe

### Die internationalen Gärten in Johannstadt

Mohammad al Masalme, Torsten Birne und Mattes  
Hoffmann, Internationale Gärten e. V.

RÜCKANTWORT

24. Kolloquium Dresdner Stadtteilgeschichte

**DAS GRÜNE DRESDEN**  
**Von Bäumen und Parks, Kohlrabis und Rosen**

26. Januar 2019, 10 bis 16 Uhr, Stadtmuseum Dresden

